

Kooperationserklärung

„Gemeinsamer Schritt in die Digitale Zukunft des Bauens“

zwischen

**der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg,
Fakultät für Architektur und Bauwesen,**

**vertreten durch ihren Präsidenten,
An der Hochschule 1, 86161 Augsburg,
nachfolgend „HSA“ genannt**

und

**dem Bayerischen Bauindustrieverband e.V.,
Bezirksverband Schwaben,**

**vertreten durch seinen Hauptgeschäftsführer,
Oberanger 32, 80331 München,
nachfolgend „BBIV Schwaben“ genannt**

Die Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Bau- und Immobilienwirtschaft ist für die absehbare Zukunft der wesentliche Innovationstreiber mit gravierenden Folgen für die Märkte, Produktion und internen Geschäftsprozesse der Bauindustrie. Die Bauindustrie steht im Zentrum dieses Wandels. Es sind immer wieder Unternehmen der Bauindustrie, die in wichtigen Innovationsgebieten die Technologie- und Prozessführerschaft erringen.

Dies gilt gerade auch für die in der Region Schwaben stark vertretene Bauwirtschaft. Im Einzugsgebiet der HSA verdient etwa jeder zwölfte Erwerbstätige sein Geld auf Baustellen - bei der Bauindustrie, dem Bauhandwerk, im Ausbau- und Baunebengewerbe oder bei den zahlreichen direkt von Bauinvestitionen abhängigen Herstellern und Lieferanten. Angesichts des anhaltenden Siedlungsdrucks und der hohen Attraktivität als Investitionsstandort wird sich dieser Trend in Bayerisch-Schwaben fortsetzen. Und es ist auch seit langem bewährte Tradition,

dass die Bayerische Bauindustrie und die Fakultät für Architektur und Bauwesen der HSA gut kooperieren. Für den anstehenden digitalen Strukturwandel setzt sich der BBIV Schwaben dafür ein, diese schon traditionelle Verbindung auf ein neues Niveau zu heben.

Die durchgängige Nutzung von Daten bietet der Bauindustrie vielen neue Chancen. Sie bringt aber auch Herausforderungen mit sich. In der Produktion gehen Trends hin zu verstärkter Automatisierung und passgenauer Vorfertigung. Künstliche Intelligenz und Robotik werden auf Baustellen und in Produktionsanlagen zum Einsatz kommen. Aber auch die handwerkliche Fertigung vor Ort wird mit digitalen Werkzeugen deutlich effizienter und leistungsfähiger. Lean-Strategien und datengestützte Geschäftsprozesse sind bereits heute wesentliche Anforderungen an Unternehmen, Ingenieure, Kaufleute und Handwerker beim Baubetrieb. Die technischen Aufgaben sind breit gestreut, denn bei Neubauten, wie auch bei Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen und beim Rückbau steuert die Bauindustrie regelmäßig arbeitsteilige industrielle Fertigungsprozesse mit Dutzenden von Planern, Spezialdienstleistern, Handwerkern und Zulieferern.

Als Kernqualifikation der Bauindustrie steht der Bauingenieur im Zentrum des Interesses – gerade auch bei der Kooperation mit der Fakultät für Architektur und Bauwesen der HSA. Überregional bedeutend sind hier die wissenschaftlichen Schwerpunkte im Bereich Tiefbau und Infrastruktur, integrale Planung und Konstruktion, Holzbau, Fassaden und Ausbau.

Um den Knowhow-Transfer zwischen Schwäbischer Bauindustrie und der HSA in den kommenden Jahren noch weiter zu beleben, wird der BBIV Schwaben, insbesondere die hier regional ansässigen Firmen, den Studierenden der HSA als Ansprechpartner aus der Baupraxis zur Verfügung stehen und Praktika, Stellen für Werkstudenten und Duale Studienangebote verstärkt anbieten.

Die HSA unterstützt Unternehmen des BBIV Schwaben mit der Kontaktvermittlung zu engagierten und leistungsfähigen Studenten und Absolventen. Regelmäßige Praxistage für Studierende der HSA finden seit geraumer Zeit bereits guten Anklang und sollen in den nächsten Jahren als besonders praxisnahe Kontaktfläche zwischen Studierenden und dem BBIV Schwaben weiter ausgebaut werden. Ferner vereinbaren der BBIV Schwaben und die HSA, dass in einem regelmäßigen jährlichen Erfahrungsaustausch zwischen Lehrenden und Bauunternehmern weitere Wege für Knowhow-Transfer, gemeinsame Forschungsvorhaben und Studienprojekte sondiert werden.

Der Wettbewerb um die klügsten Köpfe innerhalb der Bauindustrie, aber auch in angrenzenden Disziplinen sowie den Architektur- und Ingenieurbüros wird in den nächsten Jahren mit den steigenden Anforderungen an digitale Methoden immer intensiver werden.

Die Bayerische Bauindustrie spricht sich zur Sicherstellung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit daher intensiv für den Aufbau von Hochschulkontakten auf allen Ebenen aus. Die exzellenten Erfahrungen mit der HSA bieten beste Voraussetzungen, die Zukunft unseres bedeutenden Wirtschaftsbereichs im Raum Bayerisch-Schwaben nachhaltig weiterzuentwickeln.

Memmingen, 7. September 2021



Bayerischer Bauindustrieverband e.V.
Hauptgeschäftsführer
Thomas Schmid



Hochschule Augsburg
Präsident
Prof. Dr. Gordon Thomas Rohrmair



Bayerischer Bauindustrieverband e.V.
Bezirksverband Schwaben
Vorsitzender
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Dorn



Hochschule Augsburg
Fakultät Architektur und Bauwesen
Dekan
Prof. Dipl.-Ing. Christian Waibel